



RATINGER SCHACHKLUB 1950

RATZENPOST

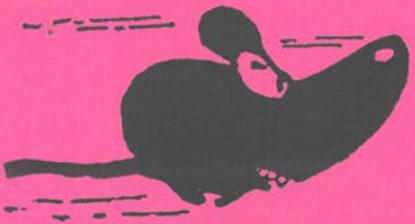
Nr. 111

27. Jahrgang

Zeitung des
Ratinger Schachklubs
1950



Nr. 3 2004



Kostenlos für
Mitglieder

Liebe Leser,

diese Ratzenpost erscheint wieder 3 Wochen nach dem Quartalsanfang. Doch wir haben erneut gute Gründe, auch noch die Veranstaltungen bis zum 18. Juli aufzunehmen, da alle nach gewohnter Manier, gewisse Turniere etc. im Sommerheft suchen. Mit viel Engagement haben wir wieder 6 Mannschaften aufstellen können. Die Entscheidungen waren schwierig, nicht wegen der Quantität, sondern wegen der Ausgewogenheit. Bedauerlich ist der Rückzug der 8er-Jugendmannschaft aus der NRW-Liga und darüberhinaus aus dem Verband. Vielleicht können wir im kommenden Jahr wieder ein Team auf Bezirksebene melden. Viel Spaß beim Lesen und gute Erholung in den Ferien wünscht

Eure Raporedaktion

IN DIESEM HEFT

Liebe Leser	Seite	2	Report vor Ort	
Vereinsmeisterschaft		3	Jugendversammlung NSV	18
Jugendstadtmeister		4	Jugendversammlung Bez.	18
Mannschaftsberichte			Blitzeinzelm. Bezirk	19
1. Mannschaft		6	Blitmannschaft Bezirk	19
2. Mannschaft		8	Klößner-Cu	20
3. Mannschaft		7	unterwegs	
4. Mannschaft		8	Wörishofen	20
5. Mannschaft		10	DSK-Open	20
6. Mannschaft		11	Madrid	20
Jugend I		12	Morsbach	21
Jugend U14		12	Vor 20 Jahren	22
Abschlußtabellen		13	Termine	23
Mannschaftsaufstellung		14	Impressum	23
Dumeklemmer-Pokal		15		
Feit-Pokal		16		
Ratzotabelle		17		



Wir nehmen die
Figuren mit in
die Ferien!

VEREINSMEISTERSCHAFT

Die Vereinsmeisterschaft 2004 gewann

E C K H A R D R O S E N S T O C K .

Dem "Altmeister" gelang es, sich mit einem halben Punkt Vorsprung den Titel vor dem "Jungtalent" Benedikt Migdal zu sichern.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Gruppe A

1. Eckhard Rosenstock	7,0
2. Benedikt Migdal	6,5 (26,25)
3. Christopher Welling	6,5 (22,75)
4. Erich Muranyi	5,5 (20,25)
5. Ralf Springer	5,5 (20,00)
6. Bernard Verfürden	4,5
7. Peter Krause	4,0
8. Ludger Hols	3,0
9. Jörg Fasel	1,5
10. Thomas Weiß	1,0

Gruppe B

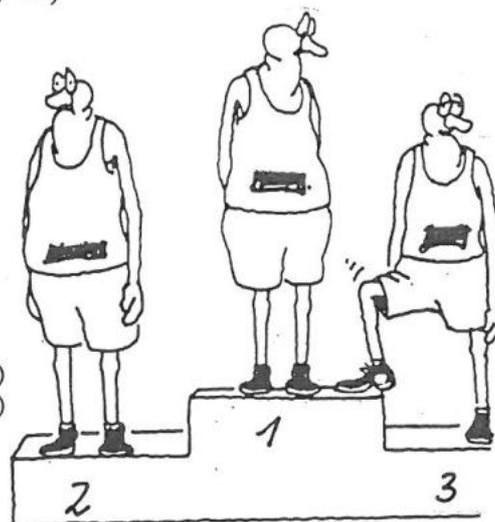
1. Jürgen Deschner	7,0 (23,0 +)
Walter Gerhards	7,0 (23,0 -)
3. Wolf Ebert	5,5 (15,25)
4. Matthias Lange	5,5 (15,25)
5. Juan Solana	4,5
6. Walter Antz	3,0
7. Kurt Ender	2,5
8. Stephan Niewolik	2,0
9. Andreas Feit	0 (ausgesch. w/Umbau)

Gruppe C

1. Martin Offergeld	5,5 (20,00)
2. Stephan Schön	5,5 (19,25)
3. Klaus Trommer	5,0
4. Bennet Schöwe	4,5 (16,50)
5. Petra Weck	4,5 (15,25 +)
Gregor Nierobisch	4,5 (15,25 -)
7. Malte Krüger	3,5
8. Volker Fricke	2,0
9. Gisela Schöttler	1,0

Gruppe D

1. Bernhard Roswalka	7,5
2. Manfred Bambach	6,0
3. Matthias Seidler	5,0
4. Hans Jung	4,0
5. Peter Schweinhage	3,5
6. Eduard Scholderer	3,0 (11,5)
7. Helmut Jung	3,0 (8,5)
8. Paul Köhnes	2,5
9. Hans Neiser	1,5



Ratinger Jugendstadtmeisterschaft 2004

Ingo Meise wird Meister

Mit Ingo Meise hat Ratingen den jüngsten Jugendstadtmeister aller Zeiten. Zwar nahmen die Ex-Stadtmeister Bennet Schöwe und Malte Krüger nicht teil, trotzdem ist der Erfolg sensationell zu nennen, denn die meisten Konkurrenten waren deutlich älter als der neunjährige Ingo.

Unter 13 Teilnehmern setzte sich das Jungtalent des Ratinger SK nach 7 Runden durch und belegte ungeschlagen mit 6,5 aus 7 den 1. Platz.

Zweiter wurde Pascal Schmidt vom BSV Hösel, Dritter Tobias Krüger.

Fortschrittstabelle: Stand nach der 7. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Meise, Ingo	10S1	6W1	2S1	3W1	4S½	9W1	7S1	6.5	27.5	25.50
2.	Schmidt, Pascal	8W1	9S1	1W0	10S1	7W1	3S1	4w+	6.0	27.5	21.00
3.	Krüger, Tobias	11W1	7S½	9W1	1S0	13w+	2W0	8W1	4.5	27.0	12.75
4.	Piezonka, Lukas	6W0	10W1	5S1	7S½	1W½	13s+	2s-	4.0	28.5	13.50
5.	Hinsen, Sven	7W0	11S1	4W0	8S½	10W1	6S½	9w+	4.0	23.0	11.75
6.	Neufeind, Thomas	4S1	1S0	7W½	12W1	9S0	5W½	+	4.0	23.0	9.75
7.	Mechler, Christoph	5S1	3W½	6S½	4W½	2S0	12W1	1W0	3.5	31.0	12.25
8.	Fischer, Keno	2S0	12W1	13S0	5W½	11W1	+	3S0	3.5	21.0	6.50
9.	Piekenbrinck, Lars	12S1	2W0	3S0	13W1	6W1	1S0	5s-	3.0	29.0	8.00
10.	Hülshoff, Christian	1W0	4S0	+	2W0	5S0	11S½	12W1	2.5	25.0	3.25
11.	Schwabe, Christian	3S0	5W0	12S0	+	8S0	10W½	13w+	2.5	18.5	3.25
12.	Bonhage, Jasmina	9W0	8S0	11W1	6S0	+	7S0	10S0	2.0	19.0	2.50
13.	Kranz, Marcel		+	8W1	9S0	3s-	4w-	11s-	2.0	17.5	3.50

Ratinger Wochenblatt · Nr. 26 · Donnerstag, 24. Juni 2004

Neunjähriger Schachmeister

Ingo Meise versetzte die Fachleute in Erstaunen

Ratingen. Da staunten die Fachleute nicht schlecht. Kommt ein Neunjähriger daher und gewinnt die Jugendstadtmeisterschaft im Schach gegen die zum größten Teil deutlich ältere Konkurrenz. Ingo Meise durfte zum ersten Mal überhaupt an der Meisterschaft teilnehmen, die für neun- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche ausgeschrieben ist.



Aus der Hand von Bürgermeister Diedrich nahm der neue Jugendstadtmeister im Schach, Ingo Meise, seine Siegerurkunde entgegen.

Unbekannt ist das Talent den Nachwuchsbetreuern im Ratinger Schachklub nicht, denn es gehört dem Verein seit zwei Jahren an. Damals beherrschte Ingo Meise den königlichen Denksport jedoch schon lange, er spielt seit seinem vierten Lebensjahr. Die Ursprünge seines Hobbys liegen – wenig überraschend – in der Familie. Vater Michael ist seit vielen Jahren Mitglied des Ratinger Schachklubs. Und auch die Familie der Mutter wird ihren Beitrag zu seiner Begabung geleistet haben. Der Großvater ist ebenfalls passionierter Schachspieler. Der Schüler der Johann-

Peter-Melchior-Schule hat grundsätzlich Spaß am logischen Denken. Mathematik gehört zu seinen Lieblingsfächern. Was aber keineswegs heißt, dass er nur über Zahlen und dem Schachbrett hockt. Er spielt genauso gern auch Fußball.

Im Schachklub war er bereits in den beiden letzten Jahren aufgefallen, als er gute Resultate bei

Turnieren belegte. Dennoch versetzte sein Titelgewinn mit 6,5 Punkten aus sieben Spielen alle in Erstaunen. Ingo Meise ist somit Nachfolger des mehrmaligen Meisters Bennet Schöwe, der in diesem Jahr auf den Start verzichtete, weil er bei den Erwachsenen antreten wollte.

Zweiter der 13 teilnehmenden Sportler wurde Pascal Schmidt vom Bürger- und Schützenverein Hösel mit sechs Punkten. Tobias Krüger belegte mit 4,5 Punkten den dritten Platz. Als einziges Mädchen nahm Jasmina Bonhage an der Meisterschaft teil und brachte es auf 2 Punkte.

1.	Meise, Ingo	974	Ratinger SK	6.5
2.	Schmidt, Pascal	1270	BSV Hösel	6.0
3.	Krüger, Tobias	1056	Ratinger SK	4.5
4.	Piezonka, Lukas	938	Ratinger SK	4.0
5.	Hinsen, Sven	1088	Ratinger SK	4.0
6.	Neufeind, Thomas	1141	Ratinger SK	4.0
7.	Mechler, Christoph	1139	Ratinger SK	3.5
8.	Fischer, Keno	550	BSV Hösel	3.5
9.	Piekenbrinck, Lars	1077	Ratinger SK	3.0
10.	Hülshoff, Christian	820	Ratinger SK	2.5
11.	Schwabe, Christian	730	Ratinger SK	2.5
12.	Bonhage, Jasmina	850	Ratinger SK	2.0
13.	Kranz, Marcel	870	Ratinger SK	2.0

Giselsa Schöttler führte ein Interview mit dem neuen Jugendstadtmeister, in dem seine Fans viele Interna über zitternde Väter, Türkische Märsche und Viertel-Freundinnen erfahren können:

Knirps als Schachmeister

→ **INTERVIEW** mit dem neunjährigen Ingo Meise

RATINGEN Seit 1963 veranstaltet der Rater Schachklub 1950 e.V. Jugendstadtmeisterschaften und gibt damit dem Denksport-Nachwuchs unter 18 Jahren eine spannende Wettkampfebene. Noch nie in 40 Jahren war jedoch der Pokalgewinner so jung wie in diesem Jahr. Ingo Meise aus der Ina-Seidel-Straße in Lintorf ist neun Jahre alt. Was ist das für ein Junge, der beim Stillsitzen Lorbeeren einheimst? RP-Mitarbeiterin Giselsa Schöttler unterhielt sich mit dem neuen Jugendstadtmeister.

Wie ist das, wenn man ungeschlagen den Meistertitel gewonnen hat?

Ingo: Das ist schon ein gutes Gefühl.

Konntest du dir eine Chance ausrechnen, als du gesehen hast, welche zwölf anderen Mädchen und Jungen Ende Februar mit dir an den Start gingen?

Ingo: Als ich sah, dass die drei besten Jugendspieler diesmal nicht dabei waren, habe ich mir schon Hoffnungen gemacht, und dann ist es ja auch gut gelaufen, obwohl es nach einem Remis gegen den späteren Vierten, Lukas Pieczonka, doch ganz schön knapp war. In der letzten Partie gegen den ältesten Teilnehmer Christoph Mechler (17) hat vor allem mein Vater gezittert. Das Spiel stand schon auf der Kippe, aber ich habe doch noch gewonnen.

Wie lange spielst du schon Schach, und wer hat es dir beigebracht?

Ingo: Mein Vater hat mir, als ich vier war, die Züge gezeigt. Der spielt nämlich auch im Schachklub in der zweiten Mannschaft. Als ich Fünf war, hat er mich schon immer mal sonntags mitgenommen, und mit sieben Jahren bin ich dann Mitglied geworden und spiele seitdem Turniere und auch in der Mannschaft U 12.

Hat dich dein Vater während der Stadtmeisterschaft trainiert?

Ingo: Manchmal schon. Da haben wir Eröffnungen geübt. Nach meinem Sieg hat er mir jetzt mein erstes Schachbuch geschenkt. Sonst gehe ich aber ganz oft sonntags mit ihm in den Klub. Erst spiele ich eine Ratzopartie. Da habe ich jetzt schon gegen drei Erwachsene gewonnen. Und um 12 Uhr spiele ich mit anderen Kindern draußen Fußball.

In deinem Alter kann man ja nicht immer stillsitzen.

Ingo: Ich spiele Fußball auch richtig in einem Verein - bei Rot-Weiß Lintorf - mit Training und Spielen.

Und was machst du sonst noch?

Ingo: Tennis noch ab und zu. Aber sehr gerne spiele ich auch Klavier.

Schon lange?

Ingo: Ja, seit meinem fünften Lebensjahr. Ich spiele schon Sonaten. Jetzt übe ich gerade den Türkischen Marsch von Mozart.

Du spielst doch sicher auch am Computer?

Ingo: Nur manchmal, zum Beispiel Fußball, und seit kurzem auch ein wenig Formel 1. Mit meinem Vater habe ich auch mal Internet-Schach gespielt. Aber Ballerspiele finde ich doof.

Und Fernsehen?

Ingo: Sehe ich wenig. Höchstens eine halbe Stunde am Tag.

Liest Du gerne?

Ingo: Oh ja, sehr gerne. Ich habe alle Harry-Potter-Bücher gelesen, die meisten schon mehrmals.

Vermutlich bist du auch ein guter Schüler?

Ingo: Kein Problem. Beim Mathe-Wettbewerb der Rater Drittklässler bin ich in die Endrunde gekommen.



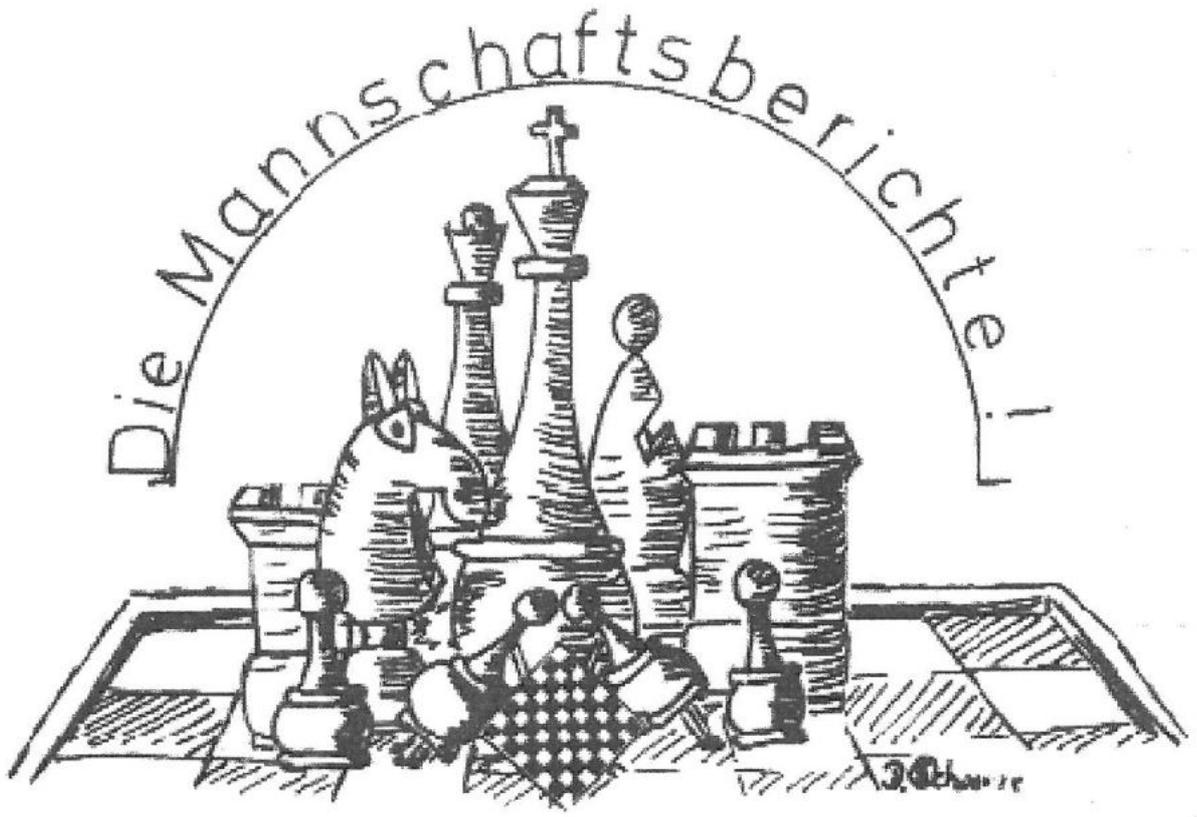
Das Spiel stand auf der Kippe, dann hat er doch noch gewonnen: Der neunjährige Ingo Meise aus Lintorf wurde im Rater Schachklub Jugendstadtmeister. Seit 40 Jahren ist er der jüngste an der Spitze der Jugendlichen. FOTO: PRIVAT

Du wurdest am vorletzten Tag des Jahres geboren. Da bist du in deinem Jahrgang praktisch immer der Jüngste. Hat dir das schon mal Probleme bereitet?

Ingo: Nö, ich bin in nichts eine Niete. Und als ich im letzten Jahr bei den Rater Jugendspielen im 800-Meter-Lauf der Jüngste war, hat mich das so angespornt, dass ich Zweiter geworden bin.

Geschwister hast du nicht?

Ingo: Nein, aber Freunde - und eine Viertel-Freundin.



Die Saison 2003/04 ist vorbei und sie war aus Ratinger Sicht sicherlich die schlechteste der letzten Jahre. Nach den Aufstiegsserien der Vergangenheit war zwar mit Problemen zu rechnen, aber diese fielen doch größer aus als allgemein erwartet. Die dritte, vierte und die fünfte Mannschaft steigen leider ab. Auch die erste und zweite Mannschaft hatten gegen den Abstieg zu kämpfen, konnten diesen Kampf aber am Ende siegreich bestehen. Erfolgreichste Mannschaft dieser Saison war zweifellos unsere Sechste, die sogar fast aufgestiegen wäre. Leider verlor sie den entscheidenden Stichkampf um den Aufstieg knapp. Jetzt sollten sich die Ratinger Ligamannschaften aber wieder stabilisiert haben und die Ratzenpost sieht durchaus optimistisch in die Zukunft.

1. Mannschaft

- Regionalliga -

Runde 8 (9.5.04) Hilden I - Ratingen I 2 - 2

Nach dem Sieg gegen Velbert hatte Ratingen I den Klassenerhalt bereits sicher und traf in Runde 8 auf die starken Hildener, die noch Aufstiegschancen hatten. Zum 4. Mal (!) in dieser Saison gab es hierbei ein 4-4 und zum 4. Mal war dieses hartumkämpft, womit die Drei-Punkte-Regelung im Schach wirklich endgültig ad absurdum geführt worden ist (nächste Saison wird sie vernünftigerweise auch wieder abgeschafft). Mirko Dehne und, erstmals in dieser Saison, Achim Vossenkuhl waren dieses Mal die beiden Torschützen für Ratingen.

<u>Hilden I</u>	<u>- Ratingen I</u>	<u>4 - 4</u>
Wiemer, R (2307)	- Liedtke, D (2232)	0,5-0,5
Kappelt, J (2171)	- Heidel, N (2050)	1 - 0
Flesch, St(2081)	- Busch, C (2045)	0,5-0,5
Cramer, V(2011)	- Grosser, W (2025)	0,5-0,5
Singer, T (2025)	- Vossenkuhl, J (2005)	0 - 1
Glowatz, C(1989)	- Welling, C (1947)	0,5-0,5
Schwab, T(1954)	- Dehne, M (2114)	0 - 1
Vandebeulque, J(1939)	- Podhorsky, R (1999)	1 - 0



Runde 9 (6.6.04) Ratingen I – Uedem I 3 – 0

Im letzten Kampf war eigentlich schon die Luft heraus, die meisten waren nicht mehr sehr kampfgelaunt, aber Mirko Dehne zu Liebe, der noch einmal unbedingt kämpfen und gewinnen wollte und dafür extra aus Hannover anreiste, beschloss die Mannschaft voll auf Sieg zu spielen und so die Saison noch zu einem halbwegs würdigen Abschluss zu bringen. Und dann ließen die Uedemer ausgerechnet das 7. Brett frei und Mirko konnte sich nur damit trösten, dass der Kampf auch ohne ihn gewonnen wurde und er so wenigstens an der Saisonabschlussfeier teilnehmen konnte.

<u>Ratingen I</u>	<u>- Uedem I</u>	<u>5,5-2,5</u>
Liedtke, D (2232)	- Niemann, P (2062)	0,5-0,5
Heidel, N (2050)	- Heinz, U (2082)	1 - 0
Krüger, N (1999)	- Gräber, I (2008)	0,5-0,5
Busch, C (2045)	- Aldenhoven H (2140)	0,5-0,5
Vossenkuhl, J (2005)	- Mähler, B (2014)	0,5-0,5
Welling, C (1947)	- Disse, H (1950)	0,5-0,5
Dehne, M (2114)	- Zwickler, W (2000)	+ -
Gockel, M (1927)	- Braam, H (1908)	1 - 0



Durch diesen Sieg landete Ratingen I noch auf dem 7. Platz, was aber dennoch als Misserfolg zu werten ist, denn diese Regionalliga war sicherlich die schwächste seit Jahren. Und wenn es auch in Anbetracht von Tabelle und Saisonverlauf absurd erscheinen mag: Ratingen I hätte ohne große Probleme aufsteigen können! Abgesehen vom Kampf gegen SC Solingen waren die Kämpfe alle knapp (4 mal ein 4-4!) und mit nur drei Brettpunkten mehr (in den richtigen Partien) wäre Ratingen tatsächlich Erster geworden und aufgestiegen. Grund für das schlechte Abschneiden war aber nicht nur das zweifellos vorhandene Pech, sondern auch die Tatsache, dass 5 der 8 Spieler absolut „von der Rolle“ waren. Die Einzelergebnisse zeigen es deutlich: Liedtke, Busch und Dehne holten Ergebnisse über 2100, Heidel, Krüger, Grosser, Vossenkuhl und Welling dagegen Ergebnisse um die 1900, was entschieden zu wenig für die Regionalliga ist. Bester Rater Spieler war übrigens E.R. Satz mit 6 aus 9.

Endstand Regionalliga 03/ 04:

1. Gerresheim II	22 (46,0)
2. Hilden I	19 (40,0)
3. DSK II	16 (40,5)
4. Moers I	14 (38,0)
5. SC Solingen I	14 (36,5)
6. Uerdingen I	14 (35,5)
7. Ratingen I 10	10 (36,5)
8. Turm Krelld II	9 (31,0)
9. Uedem I	7 (32,0)
10. Velbert I	1 (24,0)

Einzelergebnisse:

Liedtke	4,5 aus 9	(Leistung: 2180)
Heidel	3 aus 8	(Leistung: 1976)
Krüger	2,5 aus 8	(Leistung: 1896)
Busch	5 aus 8 (+1/1)	(Leistung: 2135)
Grosser	2 aus 5 (+1/1)	(Leistung: 1913)
Vossenkuhl	3 aus 8	(Leistung: 1919)
Welling	4 aus 9	(Leistung: 1936)
Dehne	3,5 aus 5 (+1/1)	(Leistung: 2113)
Ersatz	6 aus 9	
(Podhorsky)	0,5/2,	Migdal 1,5/2,
Knebel	1/1,	Hols
0,5/1,	Springer 1/1,	Krause 0,5/1,
Gockel	1/1)	

Zweite Mannschaft

- Verbandsliga -

Unsere ZWOTE hat mit drei Siegen und einem Unentschieden den Klassenerhalt geschafft, worüber sich Ratze sehr freute. Denn immerhin mußten 8 Spieler aus der Dritten - zum Teil mehrmals - aushelfen, damit das Team immer komplett war. Das beste Einzelergebnis (6 aus 8) konnte Harald Wolter für sich verbuchen, obwohl er eigentlich nur gelegentlich spielen wollte!

2.5.2004
BSW Wuppertal- Ratingen II

Tripolski	- Podhorsky	1/2
Khanukov	- Migdal	1/2
Kuhn	- Gerndorf	1:0
Bade	- Krause	1:0
Kühler	- Gockel	1/2
Nettesheim	- Wolter	0:1
Teykh	- Cinar	1:0
Klietsch	- Dr. Moog	0:1

4,5		: 3,5
=====		

16.5.2004
Ratingen II - Rheinhausen

Rosenstock	- Schanzenbach	1/2
Migdal	- Pröttel	0:1
Gerndorf	- Menzel	1/2
Krause	- Hartmann	1/2
Gockel	- Mazurkiewisz	0:1
Meise	- Heinert	0:1
Wolter	- Jentzsch	1:0
Dr. Diersen	- Sachnitz	1:0

3,5		- 4,5
=====		

Einzelergebnisse:

Rosenstock	0,5	a. 2
Podhorsky	2,5	a. 7
Migdal	3,5	a. 9
Gerndorf	4,5	a. 8
Krause	3,5	a. 8
Gockel	4,5	a. 8
Meise	3,0	a. 8
Wolter	6,0	a. 8

Ersatzspieler:

Cinar	0,5	a. 2
Fasel	1,5	a. 2
Dr. Moog	1,0	a. 1
Gerhards	1,0	a. 2
Hols	0	a. 1
Solana	0,5	a. 2
Held	0	a. 1
Dr. Diersen	1,0	a. 1



Die vierte Mannschaft

- Bezirksliga -

Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga mußte auch unsere VIERTE wieder dahin zurück, wo Sie im Vorjahr herkam. Nach dem Auftakt-sieg in der ersten Runde folgten viele Niederlagen und nur einmal noch konnte die Mannschaft sich an einem Gewinn erfreuen. Vier Kämpfe gingen mit 3,5 Zählern verloren, was zeigte, dass die Gegner entweder knapp besser waren oder am Spieltag mehr Glück hatten. So führte manches abgelehnte Remis dann schon mal zum Verlust der Partie und des Wettkampfes..

23.5.2004
DSV 1854 I - Ratingen IV

Loska	- Skoerys	1/2
Hagen	- Verfürden	1:0
Rößler	- Riedel	1/2
Wihl	- Deschner	0:1
Rempel	- Brixius	0:1
Jürgens	- Schultz	1/2
Dr. Hebeker	- Weiß	1:0
Hubbertz	- Lange	1:0

4,5		: 3,5
=====		

Einzelergebnisse:

Skoerys	2,5	a. 7
Verfürden	2,5	a. 8
Riedel	5	a. 9
Deschner	5,5	a. 8
Brixius	5,5	a. 9
Schultz	6	a. 8
Weiß	1	a. 8
Lange	1	a. 8

Antz	1,5	a. 2
Eisner	1,5	a. 2
Tapken	0	a. 1
Ebert	0	a. 1



3. Mannschaft:

- Verbandsklasse, Gruppe II -

9. Runde (25.04.04)

Zum letzten Spiel der Saison fuhren die Ratzen ersatzgeschwächt in die Domstadt Xanten. Leider mussten wir wieder das erste Brett unbesetzt lassen, da sich kein dritter Ersatzmann fand. So gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung und ein Mannschaftskampf der Kuriositäten nahm seinen Lauf: Das Handy von Bernd Helds Gegner klingelte und gemäß neuem Reglement war die Partie für ihn verloren. Jörg Fasel stand mit den schwarzen Steinen gedrückt und musste letztendlich die Segel streichen. Auch Ersatzspieler Dirk Brixius hatte Materialnachteil und gab schlussendlich auf. Dann verlor plötzlich Rainer Schach-Moog in einem Endspiel mit Mehrbauern im 40. Zug, weil er auf der etwas ältlichen Schachuhr noch 2 Minuten Restbedenkzeit währte. Sandra Seidel hatte nach einem Königsangriff eine Leichtfigur für Bauern gegeben, doch ihr Gegner konterte geschickt und der Gegenangriff führte zum Verlust für die Ratzin.

Thomas	Cinar	1 : 0 kl.
Bock	Fasel	1 : 0
Hemmers	Hols	0,5 : 0,5
Hammann	Held	0 : 1
Breuer	Seidel	1 : 0
van der Straat	Dr. Moog	1 : 0
Peters	Brixius	1 : 0
Lehmann	Ebert	0,5 : 0,5
Xanten	Ratingen III	6 : 2

Somit verabschiedete sich Ratingen III mit nur einem Sieg und einer Punkteteilung aus der Verbandsklasse. Aufsteiger dieser Gruppe ist Hochneukirch mit 20 Mannschaftspunkten.

Problematisch in dieser Saison war, dass die Mannschaft nur einmal (!) in Bestbesetzung antrat. Die Ersatzstellung erwies sich als schwierig, so mussten wir dreimal das erste Brett freilassen. Zudem waren einige Niederlagen unglücklich (und unnötig). Nur zwei Stammspieler erzielten 50% der möglichen Punkte.

Für die Chronisten die Gesamtergebnisse:

Cinar 1 (aus 5), Fasel 3 (aus 9), Hols 3,5 (aus 9), Dr. Diersen 3 (aus 8), Held 4 (aus 8), Seidel 0,5 (aus 4), Dr. Moog 4,5 (aus 9), Solana 2 (aus 7), Gerhards (E) 2 (aus 5), Riedel (E) 1 (aus 2), Brixius (E) 1 (aus 2), Ebert (E) (0,5 aus 1).

RSM

Die Fünfte



Kaarst II	Ratingen V	09.05.2004
Braun	Ender	1/2 : 1/2
Lukoviczki	Niewolik	1/2 : 1/2
Schulze	Schmitz	1/2 : 1/2
Juntermanns	Urbanek	1 : 0
Kanditt	Bambach	1/2 : 1/2
Riege	Ebert	0 : 1
Skopp	Fricke	0 : 1
Schonz	Nierobisch	1 : 0
□	□	4 : 4

Nachdem wir in dieser Saison so ziemlich alles eingeseppelt haben, was man nur einseppeln kann, lief es zum Schluss hin auch nicht wirklich besser. Das Unentschieden gegen Kaarst war mal wieder symptomatisch: schon nach 1 ½ Stunden hatte **Jürgen Urbanek** verloren. Ich konnte zwar fast zum selben Zeitpunkt ausgleichen, aber der Blick über die Bretter stimmte mich auch nicht gerade hoffnungsvoll: **Gregor Nierobisch** hatte 2 Bauern weniger, **Klaus-Dieter Schmitz** stand ziemlich chaotisch und (vielleicht) ein bisschen besser, der Rest ausgeglichen. Folgerichtig also bald Remis von **Manfred Bambach**, **Stefan Niewolik** und auch **Kurt Ender** sowie **Klaus-Dieter Schmitz**. Nach dem zu erwartenden Partieverlust von **Gregor Nierobisch** stand es schon mal 4 : 3 gegen uns, blieb noch die Partie von **Wolf Ebert**. Der spielte mannschaftsdienlich in schwieriger Stellung trotz Remisangebots seines Gegners weiter, und diesem wurde die Zeit immer kanpper. Als sie dann so richtig knapp wurde, spielte Wolf ihn mit einer tollen Kombination endgültig schwindelig, damit immerhin unentschieden.

In der letzten Runde gegen en passant gab es auch nur ein Unentschieden, hierzu schreibe ich nichts, weil ich meine sämtlichen Notizen von dem Tag verschlampt habe (ich verspreche hiermit, mich in der nächsten Saison zu bessern).

Auf eine Abschlussstatistik verzichte ich ebenfalls, die Ergebnisse wären für uns alle zu deprimierend. Also dann, auf ein Neues, nächste Saison wird alles verprügelt, was sich traut, gegen uns anzutreten (hoffe ich zumindest).

Ratze kann diesmal MF Fricke helfen und seinen Bericht über den Wettkampf gegen e.p. ergänzen. Somit können auch die Einzelergebnisse dokumentiert werden.



Noch fünfte Mannschaft

6.6.2004
Ratingen V - en passant

Ender	- Knäble	1/2
Niewolik	- Penndorf	1/2
Urbanek	- Vornholt	+:-
Ebert	- Reitemann	0:1
Fricke	- Poensgen	1:0
Schöwe B.	- Husen	1:0
Trommer	- Söns	0:1
Schön	- Steiling	0:1

4 4

Einzelergebnisse:

Ender	1,5	a. 6
Fantasy	0	a. 3
Niewolik	1,5	a. 6
Schmitz KD	1,5	a. 6
Urbanek	1,0	a. 5
Bambach	2,5	a. 6
Ebert	3,5	a. 7
Fricke	3,5	a. 7

Schöwe B.	1,0	a. 1
Tapken	1/2	a. 1
Offergeld	1,0	a. 1
Weck	0	a. 1
Trommer	0	a. 1
Nierobisch	0	a. 1
Schön	0	a. 1

Abgestiegen! Dank der 6. Mannschaft Klassenverbleib!

VI. MANNSCHAFT

- 2. Bezirksklasse -

Unsere SECHSTE spielte die ganze Saison am besten und landete am Ende mit 16 Punkten auf Platz zwei der Gruppe 1, so dass sie einen Stichkampf um den Aufstieg gegen Hilden V hatte. Leider ging der Kampf nach einem frühen 2:0 dann doch noch mit 3,5 : 4,5 verloren. Vielleicht besteht noch eine kleine Hoffnung auf den Aufstieg darin, dass ein Nachrückplatz frei wird....!

16.5.2004
SV 1854 IV - Ratingen VI

Goretzki	- Offergeld	0:1
Meyer	- Berke	0:1
Haas	- Jung He.	0:1
Garcia	- Trommer	1:0
Ankner	- Nierobisch	0:1
Woit	- Seidler	1/2
Knüpfer	- Schweinhage	0:1
Schubert	- Eisner	0:1

1,5 : 6,5

27.6.2004 (Stichkampf)
Hilden V - Ratingen VI

Kegel	- Offergeld	1/2
Späte	- Berke	1:0
Schwab	- Weck	1:0
Petec	- Jung He.	1:0
Peters	- Trommer	1/2
Ern	- Nierobisch	1/2
Müller	- Roswalka	0:1
Doemges	- Eisner	0:1

4,5 : 3,5

Einzelergebnisse:

Offergeld	4,5	a. 8
Berke	5	a. 8
Weck.	2,5	a. 6
Jung He.	3	a. 8
Trommer	4	a. 7
Nierobisch	3,5	a. 7
Seidler	4	a. 7
Schön	2	a. 4

Roswalka	2	a. 2
Köhnes	0	a. 1
Schweinhage	1,5	a. 2
Eisner	3	a. 3



JUGEND I

- NRW-Liga -

Den letzten Kampf in der NRW-Liga hatte die Jugend I' gegen Heinsberg. Leider sagte uns am Abend davor Christoph Mechler ab. Da wir als Ersatz Lars Piekenbrinck zu finden versuchten, aber nicht erreichten, ließen wir das Brett frei und zahlten die fällige Buße. Diese Bußgeldregelung motiviert natürlich die Verantwortlichen eines Vereins nicht, an Wettkämpfen auf höherer Ebene teilzunehmen. Schließlich kann sich im Laufe der Saison herausstellen, dass die "Personalstruktur" sich verschlechtert; die verbleibenden Spieler aber gerne die Chance wahrnehmen möchten, sich mit anderen gleichaltrigen Spielern zu messen. Mit einem halben Brettspunkt von Bennet Schöwe verabschiedeten wir uns dann endlich von der Liga. Für die geplante Saisonabschlussfeier hatte keiner mehr Lust und Laune...

16.5.2004
Jugend I - SF Heinsberg

Schöwe P.	- Hoffmann	0:1
Schöwe B.	- v.Orsouw N.	1/2
Krüger M.	- Lennarz	0:1
Pieczonka	- Houben	0:1
Hinsen	- Otten	0:1
Piekenbrinck	- Gössler	-:+
Meise	- v.Orsouw S.	0:1
Bonhage	- Jöris	0:1

1/2 : 7 1/2

Einzelergebnisse:

Schöwe P.	1,0	a. 3
Schöwe B.	1,5	a. 4
Krüger M.	0,5	a. 5
Poßberg	1,0	a. 3
Pieczonka	0	a. 3
Hinsen	0	a. 3
Mechler	0	a. 2
Schmidt	0	a. 1
Meise I.	0	a. 3
Krüger T.	0	a. 3
Bonhage	0	a. 2



Jugendmannschaftsmeisterschaft U 14

Unser Start mit der U14 auf Bezirksebene begann mit einer Niederlage gegen Gerresheim. Dieses Ergebnis gab es auch in Grevenbroich, so dass unsere ganze Konzentration sich auf den letzten Kampf gegen Benrath richtete. Auf Wunsch dieser Mannschaft spielten wir an einem Donnerstagnachmittag, da an dem geplanten Sonntagstermin noch Mannschaftskämpfe bei den Senioren stattfanden. Obwohl durch diese Terminverschiebung der Start für unseren Feit-Pokal verschoben werden mußte, gelang es uns diesmal das Ergebnis positiv zu gestalten und die Saison mit einem Sieg abzuschließen.

23.5.2004
Grevenbroich - Jugend U14

Lennartz	- Hinsen	1:0
Feine	- Neufeind	0:1
Hilscher	- Bonhager	1:0
Knöchel	- Schwabe	1:0

3 : 1

3.6.2004
Jugend U14 - Benrath

Hinsen	- Popova	0:1
Piekenbrinck	- Kreimerman	1:0
Neufeind	- Popov	1:0
Krüger T.	- Tikhomirow	1:0

3 - 1

Da es auf Niederrheinebene keine Klasse U14 gibt, müssen unsere Kandidaten in der nächsten Saison sich mit Spielern der U16 messen. Hoffentlich sind die nicht soo groß oder lang?

Abschlusstabellen

Regionalliga	Verbandsliga Gr. 2	Verbandsklasse 2
1. SF Gerresheim II 22	Rheydter SV 22	Hochneukirch 20
2. SV Hilden I 19	BSW Wuppertal I 19	SK Xanten 19
3. SK Düsseldorf II 16	SC T. Rurtal 16	SF Gerresh.3 17
4. SF Moers I 14	Meid./Ruhrort 15	SG Dbg.Nord 16
5. SC Solingen 28 14	MT Geldern 14	SF Heinsberg 14
6. SC Bay.Uerdingen 14	SW Remscheid 12	SG Velbert 2 11
7. SK Ratingen I 10	SK Ratingen II 10	SV Wersten 11
8. T. Krefeld II 9	OSC Rheinhs. I 9	Meid.Ruhrort 2 9
9. SK Uedem 7	Torn. Wuppertal 9	SV Dinslaken 7
10. SG Velbert 1	SV Schewe Torm 2	SK Ratingen 3 4

Bezirksliga	1. Bezirksklasse	2. Bezirksklasse
1. SV Oberbilk 25	SF Gerresheim 4 21	SF Gerresh. 7 17
2. DSZ 2000 24	DSV 1854 II 18	SK Ratingen 6 16
3. SK Düsseldorf IV 18	Tus Nord II 14	SG Kaarst 3 13
4. SV Hilden II 13	SK Düsseldorf V 13	SFD 1975 3 10
5. SG Neuss/Norf 12	SG Kaarst II 9	SG Neuss/Norf3 10
6. DSV 1854 11	SF Gerresheim VI 9	DSV 1854 4 7
7. SV Hilden III 9	SF Grevenbroich 2 8	SF Grevenbr. 3 5
8. SC Erkrath II 7	SC en passant 7	SC Erkrath 4 1
9. SK Ratingen IV 6	SK Ratingen V 2	
10. SV Schewe T. II 4		

Jugend-NRW-Oberliga A	Jugend U12 NSV	Jugend U14 Bezirk
1. SV Horst Emsch. 10	Rheinhausen	Gerresheim 6
2. SV Herzogenrath 10	Willich	Grevenbroich 4
3. Dtm. Brakel 8	Elberfeld	Ratingen 2
4. SF Heinsberg 7	Ratingen	Benrath 0
5. SC Solingen 28 6	Vorgruppe:	
6. SG Porz II 5	1. Elberfeld	
7. SK Brühl 2	2. Ratingen	
8. SK Ratingen 0		

*Ob du dich ärgerst oder lachst -
Was du aus deiner Arbeit machst,
machst du aus ihr,
nicht sie aus dir.*

KARL-HEINZ SÖHLER

Mannschaftsaufstellungen 2004/2005

Regionalliga

Ratinger SK I MF Liedtke, Dirk, Kirbuschweg 1, 40882 Ratingen, 02102-873532,
DLied27462@aol.com
1 Liedtke D. 2 Dehne M. 3 Busch C. 4 Heidel N. 5 Migdal B. 6 Podhorsky R. 7 Welling C. 8 Muranyi E.
1001 Krüger N. 1002 Springer R.

Verbandsliga Gruppe 2

Ratinger SK II MF Gockel, Mirco, Kleestr. 10, 42551 Velbert, 0171-4098473, MircoGockel@gmx.de
9 Vossenkuhl J. 10 Grosser W. 11 Gockel M. 12 Schöwe P. 13 Krause P. 14 Rosenstock E. 15 Meise M.
16 Wolter H. 2001 Gerhards W.

Bezirksliga

Ratinger SK III MF Prof. Dr. Moog, Rainer, Am Glockenberg 6b, 45134 Essen, 0201-7101948,
rainer.moog@freenet.de
17 Fiege J. 18 Riedel J. 19 Hols L. 20 Fasel J. 21 Held B. 22 Brixius D. 23 Prof. Dr. Moog R. 24 Liedtke-Siems J.
3001 Cinar E. 3002 Knebel W. 3003 Dr. Diersen J.

1. Bezirksklasse Gruppe 2

Ratinger SK IV MF Lange, Matthias, Lauker Str. 30, 47809 Krefeld, 0170-3827475,
matthiaslange@gmx.net
25 Skoerys M. 26 Eisner E. 27 Deschner J. 28 Schultz B. 29 Verfürden B. 30 Solana J. 31 Lange M. 32 Ebert R.
4001 Seidel S. 4002 Antz W. 4003 Weiß T. 4004 Feit A.

1. Bezirksklasse Gruppe 1

Ratinger SK V MF Fricke, Volker, Stadionring 3, 40878 Ratingen, 02102-24658,
volker.fricke@westlb.de
33 Ender K. 34 Niewolik S. 35 Bambach M. 36 Weck P. 37 Urbanek J. 38 Krüger A. 39 Trommer K. 40 Fricke V.
5001 Schmitz K. 5002 Tapken G. 5003 Stojanovski N.

2. Bezirksklasse Gruppe 1

Ratinger SK VI MF Schön, Stephan, Karl-Anton-Str. 28, 40211 Düsseldorf, 0171-6261481,
StepiS@aol.com
41 Offergeld M. 42 Berke P. 43 Krüger M. 44 Seidler M. 45 Schön S. 46 Nierobisch G. 47 Jung H. 48 Roswalka B.
49 Schöwe B. 50 Schweinhage P. 51 Köhnes P. 52 Schöttler G. 53 Bandick-Hols M. 54 Klöckner E. 55 Jung H.
56 Proena G. 57 Brandt T. 58 Steinhöfel H. 59 Bolten H. 60 Aßmann M. 61 Becker H. (u.w. Ersatzspieler)

Dumeklemmer-Pokal

Martin Offergeld siegt!

Sensation beim Dumeklemmer-Pokal:

Martin Offergeld setzte sich unter den 15 Mitkonkurrenten überraschend durch und gewann erstmals den Pokal.

Dabei musste Martin auf dem Weg zu seinem Pokalsieg schwerste Kaliber aus dem Weg räumen: Im Halbfinale traf er auf Dumeklemmerspezialist Rainer Moog und im Finale hieß sein Gegner Patrick Schöwe. Aber beide konnten ihre Favoritenstellung nicht nutzen und mussten sich Martin Offergeld geschlagen geben.

Der Gewinn des Dumeklemmerpokals war sicherlich der bisher größte Schacherfolg von Martin, der wenige Wochen vorher 40 Jahre geworden war. Vielleicht besteht ja ein Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen. Der Rater Schachklub kennt mehrere Beispiele, in denen Schachspieler, nachdem sie 40 geworden waren, nicht nur ihren zweiten Schachfrühling erlebten, sondern sogar ihre bislang größten Erfolge erzielten.

Die Ratzenpost gratuliert herzlichst und wünscht weitere Glanztaten in nächster Zukunft.

20.6.04 (1.Runde):

Gaul, H.(Lintorf)	- Cinar (RSK)	0-1
Siewert (Lintorf)	- Offergeld (RSK)	0-1
Gaul, A (Lintorf)	- Grosser (RSK)	0-1
Schöwe, P (RSK)	- Brixius (RSK)	1-0
Hols (RSK)	- Trommer (RSK)	1-0
Moog (RSK)	- Riedel (RSK)	1-0
Schöwe, P (RSK)	- Nierobisch(RSK)	1-0
Antz (RSK)	- spielfrei	1-0



27.6.04 (Viertelfinale):

Moog	- Cinar	0,5	(2-0)
Schön	- Offergeld	0,5 kl	(- +)
Grosser	- Hols	1-0	
Antz	- Schöwe, P	0-1	

4.7.04 (Halbfinale):

Offergeld	- Moog	1-0
Grosser	- Schöwe, P	0,5 (0,5-1,5)

11.7.04 (Finale):

Offergeld	- Schöwe, P	1-0
-----------	-------------	-----

Dumeklemmer

Finalpartie
(11.07.2004)

Martin Offergeld
- Patrick Schöwe

B74: Sizilianisch
(Drachen-
Variante)

1. e4	c5	13. Dd2	Sb6	25. Kh1	Dc5
2. Sf3	Sc6	14. Le2	Tc8	26. Lxe5	dxe5
3. d4	cxd4	15. Sd4	Sb8	27. Sc6	Txa3
4. Sxd4	d6	16. f5	Sc4	28. c4	Te3 ??
5. Le3	Sf6	17. Lxc4	Txc4	29. Sxe7+	Kh8
6. Sc3	g6	18. Tad1	Sc6	30. Df2	Lh6
7. Le2	Lg7	19. Df2	b4	31. Dh4	Te2
8. 0-0	0-0	20. Sd5	bxa3	32. Tf3	g5
9. Sb3	a6	21. bxa3	Se5	33. Dxd6	Dxe7
10. f4	b5	22. De2	Lxd5	34. f6	Tg8
11. a3	Lb7	23. exd5	Tc3	35. fxe7	
12. Lf3	Sd7	24. Lf4	Db6		1-0

FEIT-POKAL

Den FEIT-POKAL 2004 gewann am 18. Juli

L A R S P I E K E N B R I N C K .

Herzlichen Glückwunsch!

Wieder eine große Überraschung! Favorit war eigentlich Bennet Schöwe, der zwar die schwarzen Steine führte, was bei einem Unentschieden ein Vorteil gewesen wäre. Doch Bennet stellte im Spiel seine Dame ein und gab auf. So können sich die Gebrüder Schöwe gegenseitig nichts vorwerfen. Beide verloren gegen sogenannte Außenseiter. Für Lars natürlich ist das ein Riesenerfolg. Vielleicht trug auch das Turnier in Morsbach zur Verbesserung der Spielstärke bei.

Der Wettbewerb begann mit 4 Freilos für die Spieler der U14 Mannschaft, da diese einem Verlegungswunsch von Benrath auf den Donnerstag entsprochen hatten. Außerdem erhielt der Jugendstadtmeister in der ersten Runde einen Freiplatz.

So begann das Turnier am 3. Juni mit 10 Spielern wie folgt:

1. Runde	3.6.2004	
Dietze	- Hahn	0:1
Schwabe	- Piekenbrinck J.	0:1
Krüger J.	- Roth	1:0
Bonhage	- Fink	1:0
Hülhoff	- Schöwe B.	0:1
2. Runde	24.6.2004	
Schöwe B.	- Krüger T.	1:0
Meise I.	- Neufeind	0:1
Piekenbrinck J.	- Hinsen	0:1
Krüger J.	- Piekenbrinck L.	0:1
Bonhage	- Hahn	0:1
Zwischenrunde	1.7.2004	
Neufeind	- Hinsen	1:0
3. Runde	8.7.2004	
Hahn	- Schöwe B.	0:1
Neufeind	- Piekenbrinck L.	0:1
Finale	18.7.2004	
Piekenbrinck. L.	- Schöwe B.	1:0



Ratzotabelle 2004

		Name :		Punkte	Partien	G	R	V	Punkte	Punkte	%	So.W.
1	1	Antz, Walter	TV	2295	45	28	9	8	32,5	12,5	72,22%	16
2	2	Jung, Helmut	Senior	1560	58	16	18	24	25	33	43,10%	2
3	4	Bambach, Manfred	Senior	1270	32	17	7	8	20,5	11,5	64,06%	3
4	5	Schön, Stephan		1080	39	9	11	19	14,5	24,5	37,18%	3
5	3	Schweinhage, Peter	Senior	1020	36	10	11	15	15,5	20,5	43,06%	3
6	12	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior	760	21	10	6	5	13	8	61,90%	
7	8	Weck, Petra	w	660	19	8	4	7	10	9	52,63%	1
8	10	Roswalka, Bernhard		650	17	9	1	7	9,5	7,5	55,88%	10
9	6	Fricke, Volker		615	18	7	3	8	8,5	9,5	47,22%	3
10	13	Ender, Kurt		580	19	7	4	8	9	10	47,37%	
11	11	Seidler, Matthias		565	15	7	5	3	9,5	5,5	63,33%	13
12	17	Offergeld, Martin		550	13	7	3	3	8,5	4,5	65,38%	2
13	9	Nierobisch, Gregor	Senior	490	17	4	8	5	8	9	47,56%	
14	20	Schöttler, Gisela	Senior / w	480	14	7	3	4	8,5	5,5	60,71%	
15	7	Brixius, Dirk		380	8	5	0	3	5	3	62,50%	1
16	14	Fasel, Jörg		350	7	4	2	1	5	2	71,43%	
17	25	Cinar, Erdal		345	8	5	1	2	5,5	2,5	68,75%	
18	neu	Gerhards, Walter		340	6	4	0	2	4	2	66,67%	2
19	16	Ebert, Wolf		300	6	4	1	1	4,5	1,5	75,00%	1
20	15	Schoiderer, Eduard	Senior	295	17	1	4	12	3	14	17,65%	3
21	21	Trommer, Klaus		255	10	2	2	6	3	7	30,00%	3
22	23	Jung, Hans	Senior	225	9	2	2	5	3	6	33,33%	
23	22	Weiß, Thomas		220	9	2	1	6	2,5	6,5	27,78%	
24	27	Hols, Ludger		220	5	2	2	1	3	2	60,00%	
25	19	Meise, Ingo	Jugend	190	9	2	0	7	2	7	22,22%	4
26	30	Neiser, Josef	Senior	170	12	0	2	10	1	11	8,33%	2
27	23	Schöwe, Patrick		160	2	2	0	0	2	0	100,00%	
28	18	Migdal, Benedikt		140	3	2	0	1	2	1	66,67%	
29	neu	Fiege, Jörn		110	2	1	1	0	1,5	0,5	75,00%	
30	neu	Skoerys, Michael		90	2	1	0	1	1	1	50,00%	
31	26	Niewolik, Stephan		60	2	1	0	1	1	1	50,00%	
32	neu	Eisner, Ernst		60	1	1	0	0	1	0	100,00%	
33	28	Schöwe, Bennet	Jugend	60	1	1	0	0	1	0	100,00%	
34	29	Köhnes, Paul		50	3	0	1	2	0,5	2,5	16,67%	
35	neu	Berke, Paul		45	2	0	1	1	0,5	1,5	25,00%	
36	neu	Riedel, Jörg		35	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
37	31	Deschner, Jürgen		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
38	32	Liedtke, Jens		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
				16695	490	188	114	188	245	245		72

Schöne Ferien, und noch viele spannende Ratzopartien wünschen Euch

Stephan

und

Martin



Ratzo? – Find' ich immer noch gut!



»Report vor Ort«

Jugend

Versammlungen

SCHACHJUGEND NIEDERRHEIN

Die Jahresversammlung der Schachjugend Niederrhein fand am 17. Februar 2004 in Krefeld statt. Vom Ratzenklub waren Jugendwart Martin Offergeld und SJNR-Schriftführer Stephan Schön vertreten. Auf die Mitnahme eines Jugendlichen verzichteten sie, da die Begeisterung an einer JV teilzunehmen, selbst bei den etwas älteren, sich in Grenzen hält.

Da Jugendwartin Katharina Löw und Schriftführer Stephan Schön nicht mehr kandidierten, wurden mit Kurt Jost ein neuer Jugendwart und mit Thorsten Braun ein neuer Schriftführer gewählt (beide SG Kaarst). Zum Kassenprüfer wurden Jürgen Kopowski (GH) gewählt. Ersatzprüfer wurde Stephan Schön (RAT). Die Einzelmeisterschaften für Mädchen werden wieder in die Altersklassen U18 und U16 getrennt. Für die Qualifikation müssen bei Punktegleichheit Stichekämpfe ausgetragen werden.

Den Bezirksvergleichskampf in Heinsberg gewann diesmal der Bezirk Duisburg. Düsseldorf belegte Platz 6. Insgesamt nahmen 8 Bezirke teil. Vom Ratzenklub waren diesmal keine Spieler dabei.

Bezirk

Die Jugendversammlung des Schachbezirks Düsseldorf fand am 18. Juli 2004 in Ratingen statt. Es war - wie üblich - eine kleine Gemeinde. Gerade mal vier Vereine, d.h. Gerresheim, Kaarst, SFD und Ratingen interessierten sich für die Jugendarbeit im Bezirk bzw. für die Berichte von Jugendwart Thorsten Braun. Einzig der Gastgeber war mit einem Jugendlichen, seinem stellvertretenden Jugendsprecher Thomas Neufeind (12) vertreten.

Zur Entlastung des Jugendausschusses und zur Neuwahl des Jugendwartes wurde Jürgen Kopowski als Versammlungsleiter gewählt. Die anwesenden Jugendwarte entlasteten den Jugendausschuß und wählten Thorsten Braun als Jugendwart und Martin Offergeld als Vereinsvertreter einstimmig wieder. Da der amtierende Jugendsprecher des Bezirks aus Altergründen ausschied, blieb die Wahl des Jugendsprechers offen. Der Jugendausschuß wurde von der Versammlung ermächtigt, noch einen Kandidaten für das laufende Geschäftsjahr auszuwählen.

Die Versammlung verlief harmonisch und endete nach 2 1/2 Stunden. Lange wurde darüber diskutiert, woud in welchem Rahmen die Ausrichtung des Bezirksvergleichskampf im Jahre 2005 gut organisiert werden kann. Die Vertreter von Gerresheim und SFD wollen sich darum kümmern; Stefan Barb insbesondere auch um die elektronische Erfassung der Turnierergebnisse.

Als Ausrichter der diversen Turnieren etc. wurden gefunden:

- 19. 9.2004 1. Runde der Jugend-Einzelmeisterschaften in Kaarst
- 29. 1.2005 Einzelmeisterschaft U12 beim SFD
- 19. 2.2005 Blitzeinzelmeisterschaft in Ratingen
- 16. 4.2005 Viererpokal in Kaarst
- 26. 6.2005 Bezirksvergleichskampf in Düsseldorf
- 3. 7.2005 Jugendversammlung 11.00 Uhr in Ratingen

Für die Blitzmannschaftsmeisterschaft wird noch ein Ausrichter gesucht.

Weitere Turnierangebote:

- 5. 9.2004 11.00 Uhr offenes Blitzeinzelturnier für Mädchen
- 7. 5.2005 Jugend-Grand-Prix-Pokal in Erkrath

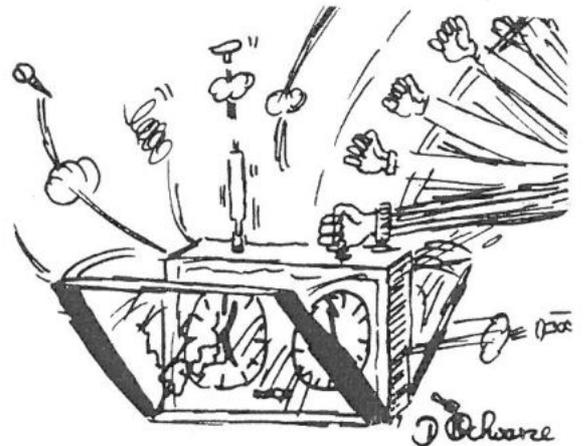
BLITZTURNIERE

SCHACHBEZIRK DÜSSELDORF

Einzelmeisterschaft 2004

Am 3. Juli war der Ratzenklub Ausrichter der Bezirks-Blitz-- Einzelmeisterschaft. Dieses Turnier ist eine sogenannte Lust- veranstaltung, d.h. es dient nicht als Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft, die seit Jahren ein offenes Turnier ist. Immerhin fanden sich 13 Mitglieder des SB Düsseldorf in Ratingen ein, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Leider waren nur 4 Vereine vertreten; und zwar: Gerresheim (8), Wersten (2), Post SV (1) und Ratingen (2). Nach 13 Runden ergab sich folgender Endstand:

1. Alex Sokalskyy (GH)	11,5
2. André Lupor (GH)	10,5
3. Stefan Lupor (GH)	9,0
4. Stefan Pfeiffer (GH)	8,5
5. Erdal Cinar (RAT)	7,5
6. Helena Sokalska (GH)	6,5
Dirk Angermünde (GH)	6,5
8. Stefan Burghoff (GH)	5,5
9. Ralph Willenborg (GH)	4,0
10. Mirco Gockel (RAT)	3,0
11. Klaus Kremer (WER)	2,5
Xiao-You Liu (PTSV)	2,5
13. Michael Laska (WER)	0,5



Mannschaftsmeisterschaft 2004

Am 17. Juli war der Ratzenklub wieder Ausrichter einer Bezirks- veranstaltung, diesmal der Blitzmannschaftsmeisterschaft. Nachdem wir am Vortag die Information erhielten, dass es bis zu 12 teilnehmenden Teams werden könnte, schleppte Vorsitzender Klaus Trommer bei brütender Hitze Tische und Stühle in den Turniersaal. Alle Anwesenden wurden zum Aufbauen des Materials angehalten, um dann kurz vor Beginn der Veranstaltung feststellen zu müssen, dass nur 8 Mannschaften den Weg nach Ratingen gefunden hatten. Also begann das ganze Aufbau-Szenario rückwärts zu laufen, um den Teilnehmern mehr Raum zu schaffen. Turnierleiter Thomas Sterz schlug vor, doppelrundig zu spielen, so dass jeder 14 Partien zu absolvieren hatte. Anschließend wurde es dann eine gelungene Veranstaltung. Selbst die Spieler von Ratingen I, die in der ersten Runde gegen unser Team II verloren hatten, profitieren von der Rückrunde und landeten schließlich auf Platz 5 und erhielten noch jeder eine Tafel Schokolade. Unsere Jungsters gelang es dann, die Schokolade in Piccolos zu tauschen! Das Ratzenorganisationsteam hatte den Eindruck, dass alle zufrieden waren, wenn auch der eine oder andere sich persönlich mehr Punkte erhofft hatte. So blieb es für unsere ZWEITE nur bei dem einen Sieg in der ersten Runde!

Für Ratingen I spielten: Christian Busch, Benedikt Migdal, Patrick Schöwe und Dirk Liedtke.

Die ZWEITE war mit: Erdal Cinar, Walter Gerhards, Wolf Ebert und Petra Weck aufgestellt. Als Ersatz spielte Klaus Trommer ab und zu an Brett 4, wenn er gerade nicht als Betreuer im Einsatz war.

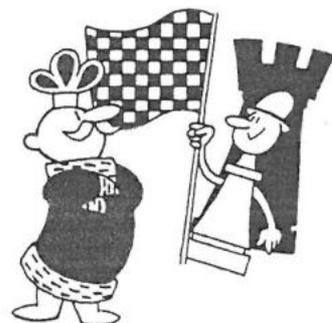
Endstand:	MP	BP		MP	BP
1. DSK	23	41	5. Ratingen I	12	26
2. Gerresheim II	22	34,5	6. Gerresheim III	9	23
3. Gerresheim I	18	36,5	7. TUS Nord	9	19
4. Schachzentrum	18	32,5	8. Ratingen II	2	11,5

Klößner-Pokal

Stichkampf entscheidet

Das Turnier um den KLÖCKNER-CUP endete in einem toten Rennen. Bis zur letzten Runde führte Sven Hinsen das Feld mit einem Punkt Vorsprung an. Leider verlor er dann gegen Tobias Krüger und so gab es am Ende vier Spieler mit 9 Punkten. Wegen der schon späten Stunde wurde der Stichkampf dann auf den 9. September verlegt. Nach den Ferien werden sich dann Sven Hinsen, Tobias Krüger, Ingo Meise und Lars Piekenbrinck erneut ein spannendes Finisch liefern. Insgesamt nahmen 12 Jugendliche teil. Der vorläufige Endstand lautet:

1.-4. Sven Hinsen, Tobias Krüger, Ingo Meise und Lars Piekenbrinck	9 Pkt.
5. Thomas Neufeind	8
6.-7. Søren Hahn und Jens Piekenbrinck	5
8. Julian Dietze	3,5
9/10. Philipp Fink und Felix Roth	3
11. Christian Schwabe	2,5
12. Julian Krüger	0



Bennet Schöwe kam 15 Minuten zu spät und "durfte" auf Wunsch der Teilnehmer nicht mehr mitspielen....

Ratzen unterwegs . . .

BAD WÖRISHOFEN

Nicht nur die Jungratzen suchten in Morsbach ihr Glück auswärts. So machte sich das bewährte Quartett Sandra Seidel, Walter Gerhards, Walter Grosser und Achim Vossenkuhl im März auf den Weg nach Wörishofen. Außer Erfahrungen brachten sie auch einige Punkte nach Hause, so um die 4 oder 4,5. Genaues konnte Ratze nicht erfahren....!

DÜSSELDORF

An der offenen Düsseldorfer Stadtmeisterschaft, dem DSK-Open, beteiligten sich diesmal Bernd Held und Ernst Eisner. Ferner waren die Exratzen Giovanni Autiero und Francesco de Gleria dabei. Ergebnisse hat Ratze nicht gefunden, außer dass Francesco mit 6 Punkten aus 7 Runden Zweiter wurde. Gewonnen hat mit 6,5 Zählern Vyacheslav Savchenko (GH).

MADRID

Juan Solana ist nicht nur ein passionierter Schachspieler, sondern auch ein guter Marathonläufer. So beteiligte er sich in seiner Heimatstadt Madrid an dem dortigen Lauf mit relativ gutem Erfolg für seine Altersklasse. Am Düsseldorfer Lauf konnte er wenige Tage später dann nicht teilnehmen; dafür hatte er sich noch nicht gut genug erholt.

NRW U12-Meisterschaft in Morsbach

50% des Ziels erreicht

Der ratzegerische Imperativ lautet bekanntlich: „Dabei sein und nicht Letzter werden.“ Tatsächlich hat unsere U12-Mannschaft dieses Ziel zur Hälfte erreicht.

Als Nachrücker hatte sie sich doch noch für die Endrunde der Nordrhein-Westfalen-Meisterschaft der U12 vom 10.6.-13.6.04 in Morsbach qualifiziert und erzielte damit den größten U12-Erfolg der letzten Jahre. Die 2.Hälfte der Zielvorgabe schafften die Ratzen leider nicht, sondern sie wurden Letzter.

Da der „vierte Mann“ der hoffnungsvollen Vierertruppe, Ingo Meise, nicht auf die viertägige Jugendherbergsfahrt mitfahren durfte, stand anfangs sogar die Teilnahme an der Meisterschaft in Gefahr. Aber zum Glück sprang unser Neuzugang Christian Schwabe ein und die Ratzen konnten doch noch das Abenteuer NRW beginnen.

Neben Christian war mit Thomas Neufeind, Lars Piekenbrinck und Tobias Krüger das bewährte Trio aus ein und derselben Schulklasse am Start. Als Betreuer fuhr Altmeister Michael Preuschhoff mit.

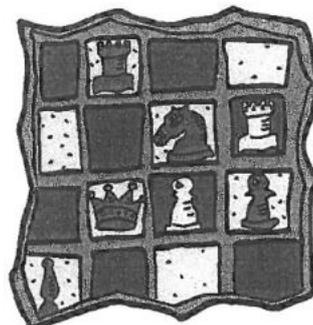
Rapo-Leser, die nun auf sensationelle Enthüllungsgeschichten warten, wie sie unsere frühere Mädchenmannschaft von ihren Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften zu berichten wussten, muss die Redaktion leider enttäuschen.

Viel hatten die schweigsamen Vier nicht zu erzählen. Außer Schach soll es auch Eis, Tischtennis und Kissenschlachten gegeben haben. Spektakuläres aber gab es entweder nicht zu berichten oder wurde wohlweiblih verschwiegen.

NRW-Meister wurde Dortmund-Brackel.

Endstand (NRW-U12):

1. SF Brackel	12-0	21,5
2. SF Paderborn	9-3	15,0
3. SG Porz	9-3	14,5
4. SG Bochum 31	8-4	13,0
5. SF Köln-Mülheim	7-5	13,0
6. OSC Rheinhausen	6-6	13,0
7. SF Lieme	6-6	12,5
8. SK Münster	6-6	12,0
9. SF Berghofen-Wa.	6-6	11,5
10. Brackweder SK	5-7	11,5
11. SV Herzogenrath	5-7	10,5
12. Tu.Hohenlimburg	5-7	10,0
13. Falke Saerbeck	4-8	10,5
14. SV Meschede	4-8	10,5
15. Turm Schiefbahn	4-8	10,0
16. SK Ratingen	0-12	3,0



Einzelergebnisse Ratingen:

Br. 1. Thomas Neufeind	1,0 aus 6
Br. 2. Lars Piekenbrinck	0,5 aus 6
Br. 3. Tobias Krüger	1,5 aus 6
Br. 4. Christian Schwabe	0,0 aus 6

Termine

22. 7.2004	19,30 Uhr	1. Runde Sommerturnier 4er-Gruppen n.o.
19. 8.2004	20.00 Uhr	Sommer-Open 30-Minuten Partien Ch-System n.o.
9. 9.2004	19,30 Uhr	1. Runde Stadtmeisterschaft h.o. Turnier nach CH-System
28.10.2004	20.00 Uhr	Tandem-Turnier n.o.
23.12.2004	20.00 IUhr	Weihnachtsblitzturnier n.o. 5-Minuten Schnellschach

Mach mit!

n.o. = nur für Vereinsmitglieder
h.o. = für Ratinger Bürger bzw. Mitglieder eines
Ratinger Schachvereins



Jugend U

9. 9.2004	17,30 Uhr	Finale um den Klöckner-Cup 5-Min. Schnellturnier
16. 9.2004	17,30 Uhr	Turnier um den Düllberg-Turm n.o. 10-Minuten Schnellschach
23. 9.2004	17,30 Uhr	1. Runde Vereinsmeisterschaft in Gruppen nach Alter

Terminänderungen vorbehalten!!

RATZENPOST

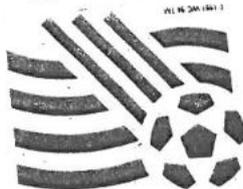
ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Auflage: 90 Exemplare
Preis: unbezahlbar
Redaktion: Norbert Krüger
Eva Klöckner
Mitarbeiter: Volker Fricke
Dr. Rainer Moog
Martin Offergeld
Stephan Schön



Redaktionsschluss: 18. Juli 2004

Bei Redaktionsschluss herrschte Regenwetter wie in diesem Sommer üblich. Auch die Fahrer der Tour de France und besonders Jan Ulrich litten unter dem Dauerregen. In Mülheim verwüstete ein Tornado ganze Straßenzüge.
Griechenland wurde am 4. Juli unter dem Trainer Otto Rehhagel Fußball- Europameister!



Pralinenhaus Cafe Feil

Ratingen-City · Oberstraße 30 · ☎ 2 25 66

